

Czernin Verlag



Frühjahr 2018





Liebe Leserinnen und Leser,

In diesem Frühjahr sind wir wirklich stolz auf unsere drei Literaturtitel, die jeder für sich einzigartig, lesenswert und unterhaltsam und doch so unterschiedlich sind. Daniela Emminger hält sich einmal mehr an keine Konventionen und entführt ihre Leserinnen und Leser in einem ereignisreichen und fantastischen Roman nach Kirgistan und in eine Welt der Verwandlungen. Christopher Wurmdobler gewährt in seinen Episoden über das queere Wien einen Blick in eine Welt, in der eine Begebenheit komischer ist als die andere. Und Claudia Erdheim lässt uns an ihren unsentimentalen Erinnerungen an eine Kindheit zwischen Kriegsende, Vaterlosigkeit und einer berühmten, aber schwierigen Mutter teilhaben.

»Informiert euch!« ist das wichtige Motto, zu dem die Bestsellerautoren Nina Horaczek und Sebastian Wiese ihre jungen Leserinnen und Leser aufrufen. Sie erläutern die vielen Fallen, in die man bei der Informationsbeschaffung tappen kann, und geben zahlreiche Tipps, wie man kritisch und mit offenen Augen durch den Dschungel an Halbwahrheiten und Fake News kommt.

Als die Vorläuferorganisation der CIA, das OSS, Mitte der 1940er-Jahre Handbücher über Sabotage und psychologische Kriegsführung herausgab, ging es um die Dekonstruktion des Naziregimes. Umso erstaunlicher ist es, wie aktuell die akribisch gelisteten Tipps nach wie vor sind. Auch wenn man es mit diesen Anleitungen könnte: Wir rufen nicht zur Zerschlagung eines Staates auf! Während Klimts Werke anlässlich seines 100. Todestags im Februar 2018 überall zu sehen sein werden, werfen wir einen Blick auf die Kontexte, aus denen diese verschwunden sind: verloren, geraubt, zerstört und teilweise auch zurückgegeben. Abgerundet wird unser buntes Frühjahrsprogramm durch ein Buch voller Lochgötter von Rudi Klein und den Katalog zum wichtigsten österreichischen Filmfestival, der Diagonale.

Genau das sind die Bücher, hinter denen wir stehen und die wir lesen würden, auch wenn wir sie nicht selber verlegten. Wir hoffen, dass Sie unsere Begeisterung teilen, und wünschen Ihnen viel Vergnügen und viele Erkenntnisse bei der Lektüre.

Ihr Team des Czernin Verlags

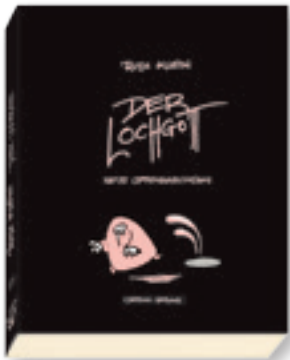
Neuerscheinungen



- 4 Daniela Emminger
Kafka mit Flügeln
- 6 Christopher Wurmdobler
Solo
- 8 Claudia Erdheim
Bist du wahnsinnig geworden?
- 10 Nina Horaczek, Sebastian Wiese
Informiert euch!



- 12 Florian Wenninger, Jürgen Pfeffer
Sabotage und psychologische Kriegsführung
- 14 Niko Wahl, Marion Krammer
Klimt Lost
- 16 Rudi Klein
Der Lochgott
- 18 **Diagonale '18**



- 20 **Backlist**
- 27 **Service, Impressum**

Daniela Emminger Kafka mit Flügeln

»Daniela Emminger hat eine Suada verfasst, die sozusagen unter Hochdruck steht, die Leiden und Leidenschaft, Selbstreflexion und Beziehungsdia­gnose poetisch komprimiert...«

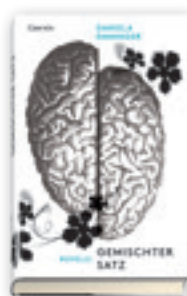
»FAZ« über »Gemischter Satz«

»Ein kecker, ein unterhalt­sa­mer, ein guter Roman.«

»taz« über »Die Vergebung muss noch warten«

Daniela Emminger,

geboren 1975 in Oberösterreich, lebt und arbeitet seit 2008 als Schriftstellerin und freie Journalistin in Wien. Davor war sie Werbetexterin in Hamburg und Berlin und Redakteurin in Litauen und Lettland. Bisherige Veröffentlichungen: »Leben für Anfänger« (2004), »Schwund« (2014), »Die Vergebung muss noch warten« (2015), »Gemischter Satz« (2016). Diverse Stipendien und Auszeichnungen. Zuletzt war sie 2016 mit »Gemischter Satz« auf der Longlist des Österreichischen Buchpreises.



Daniela Emminger
Gemischter Satz
Novelle
978-3-7076-0580-8
112 Seiten
HC SU
€ 18,90



Daniela Emminger
Die Vergebung muss noch warten
Roman
978-3-7076-0539-6
256 Seiten
HC SU
€ 21,90



»Um es mit den Worten von Elouise Chevallier zu sagen: Das Buch ist *abracadabran-tesque*! So wahnsinnig gut wurde selten über den Wahnsinn geschrieben, so schildernd und bunt und klug nie über die Liebe, das Leben und ein ganzes (kirgisches) Land.«

Senta Wagner, »Hotlist«

Eine große Geschichte über das Suchen, Finden und Verlorengehen, über Genie und Wahnsinn, Freundschaft und Liebe. In »Kafka mit Flügeln« hat die österreichische Gegenwartsautorin Daniela Emminger sprachlich ein ganzes Land mitsamt seinen Bewohnern, Besonderheiten und Naturgewalten eingefangen: Kirgistan.

Als Samat eines Tages plötzlich spurlos verschwindet und sich auf die Suche nach seinen kirgisischen Wurzeln begibt, bleibt seine Jugendfreundin Sybille verloren in Österreich zurück. Ein Vierteljahrhundert später stößt sie auf seine seitdem verfassten Briefe und beschließt,

ihrem einstigen Seelengefährten hinterherzureisen.

Eine wilde Jagd durch die kirgisische Geschichte, den Culture Clash der Gegenwart, Samats Brief-Fragmente und Sybilles Denk- und Seelenlandschaft beginnt. Und dann ist da auch noch das geheime Schmetterlingsexperiment »psukh«, das den kafkaesken Verwandlungsversuchen der beiden sprichwörtlich Flügel verleiht. Angetrieben von Hoffnung und Verzweiflung, Macht und Größenwahn, Freundschaft und Liebe, gehen sich die beiden eines Tages gegenseitig in ihre Netze, wo sich amüsanterweise auch ein paar Putins, Trumps, Kardashians und andere Seelenlose verfangen haben.

**DANIELA EMMINGER
KAFKA MIT
FLÜGELN**

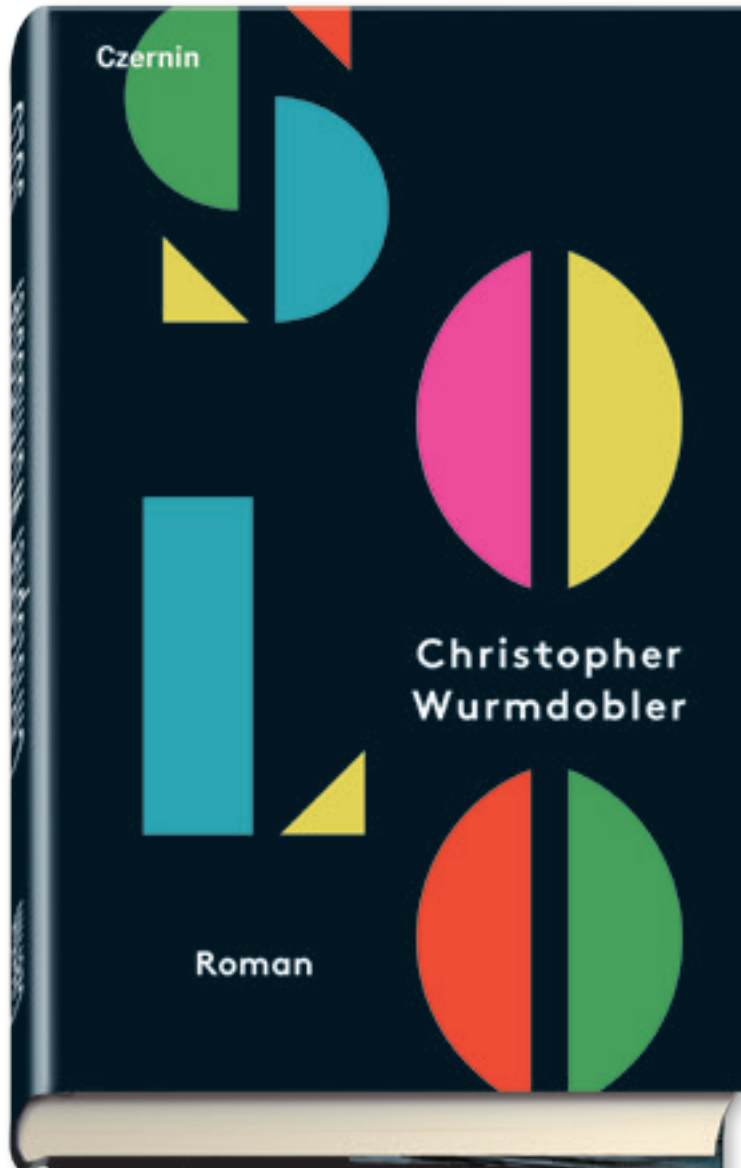
Roman
ca. 496 Seiten
978-3-7076-0628-7
Hardcover SU
12,5 x 19 cm
ca. 26,- Euro
28. Februar 2018



**Auch als E-Book
erhältlich**

Christopher Wurmdobler Solo

Christopher Wurmdobler, geboren 1965 in Freiburg i. Br., studierte angewandte Theaterwissenschaft in Gießen, realisierte Theaterarbeiten in Deutschland und Österreich und war Journalist, u. a. fast 20 Jahre für die Wiener Stadtzeitung »Falter«. Er ist Mitglied des Kunstkollektivs H.A.P.P.Y. und lebt als freier Autor in Wien.



»Eine Wiener Altbauwohnung voll mit Schwulen um die dreißig, die die Lieblingsklamotten ihrer toten Mutter trugen und in kollektiver Verzückung mit Blümchen ›Wie ein Boom-Boom-Boomerang komm ich immer wieder bei dir an‹ kreischten: In der nächsten Therapiestunde mit Herrn Richter würde Steph einiges zu besprechen haben.«

Der Autor liest am 15. und 16. März im Rahmen der Leipziger Buchmesse.

Sie sind schwul, sehen gut aus und haben interessante Berufe. Sie leben ihr Leben in einer Welt zwischen abgedrehten Partys und bizarren Kunstevents, Konsum, Fitnesstraining und First World Problems. Aber irgendetwas funktioniert nicht mehr so wie früher ...

David ist Mitte dreißig und Kinderarzt. Sein Freund ist etwas jünger, Architekt und hat das gemeinsame 200-Quadratmeter-Luxusloft geplant. Davids bester Freund Martin ist gerade fünfzig geworden und Landschaftsplaner. Dessen beste Freundin wiederum ist Bloggerin und selbst ernannte Schwulenmutter.

Außerdem gibt's da noch Lena und Rita, die bald heiraten, Peter und irgendwie auch den jungen Ben.

Doch dann verliebt sich die Schwulenmutter in einen Schwulen, David und sein Freund haben eine größere Beziehungskrise und die Hochzeit von Lena und Rita gerät zum perfekten Desaster.

Mit viel Ironie schreibt Christopher Wurmdobler über Freundschaft, Liebe und Sex, Körperkult, Älterwerden, Vorurteile und das schöne Leben in der queeren Wiener Großstadt-Blase, manchmal berührend, oft unglaublich witzig und immer so, dass man nicht aufhören kann zu lesen.

CHRISTOPHER
WURMDOBLER
SOLO
Roman
ca. 248 Seiten
978-3-7076-0630-0
Hardcover SU
12,5 x 19 cm
ca. 20,- Euro
28. Februar 2018



Auch als E-Book
erhältlich

Claudia Erdheim Bist du wahnsinnig geworden?

»Situationsfülle und Szenenreichtum bei einer bemerkenswerten Sprachökonomie und Zurückhaltung der Erzählerin sind Claudia Erdheims Markenzeichen. Doch gerade durch diese Schnörkellosigkeit und außergewöhnliche Klarheit geht ihr Buch unter die Haut.«

»Die Presse« über »In der Judenstadt«

Claudia Erdheim,

geboren 1945 in Wien. Studium der Philosophie und Logik in Wien, München und Kiel. Lehraufträge an den Universitäten Kiel und Hamburg. Von 1984 bis 2005 Lehrbeauftragte am philosophischen Institut Wien. Claudia Erdheim lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Seit 1984 zahlreiche Buchveröffentlichungen; diverse Preise und Stipendien.



Claudia Erdheim
In der Judenstadt
Erzählung
978-3-7076-0547-1
144 Seiten
HC SU
€ 18,90



Claudia Erdheim
Betty, Ida und die Gräfin
Die Geschichte einer
Freundschaft
978-3-7076-0464-1
352 Seiten
HC SU
€ 24,90



Claudia Erdheim
**Längst nicht mehr
koscher**
Die Geschichte einer
Familie
978-3-7076-0480-1
416 Seiten
HC SU
€ 24,90



»Ihr geht *nicht* baden, das kommt überhaupt *nicht* in Frage! Macht, was ihr wollt. Du kommst jetzt nach Hause, du übernachtetest *nicht* bei der Elsa! Ich will das nicht; mach, was du willst. Das ist meine Wohnung. Das Zimmer *bleibt* abgesperrt. Der Schreibtisch wird *nicht* ausgeräumt, weil ich nicht will. Das Klavier *bleibt*, wo es ist; das wird *nicht* verkauft. Das Schüsserl kannst du doch nicht zum Malen verwenden! Du bist ja wahnsinnig geworden! Da kann man doch nicht mehr draus essen! Ihr seid wohl von allen guten Geistern verlassen!«

»Clautschi« wächst in der Nachkriegszeit in Wien auf, zusammen mit ihrer älteren Schwester und ihrer Mutter, einer Psychoanalytikerin der ersten Stunde und Kommunistin jüdischer Herkunft. Sie ist hin- und hergerissen zwischen dem Stolz auf die intellektuelle, »bessere« Herkunft einer anerkannten und bewunderten »Frau Doktor« und der traurigen Realität einer völlig überforderten Mutter.

Das Kind darf weder in einen Kindergarten, noch mit anderen Kindern spielen, muss mit ihrer Schwester Aufgaben erledigen, für die beide noch zu klein sind, versinkt mit ihrer Familie im

Schmutz und ist den Erzählungen der Mutter über ihre Arbeit, oft sexueller Natur, schutzlos ausgeliefert. Durch den zeitlichen Abstand, aus dem heraus sich Claudia Erdheim in »Bist du wahnsinnig geworden?« an die eigene Kindheit erinnert, und die vollkommen nüchterne, unsentimentale Schilderung des erzählenden Kindes ist dieser Coming-of-Age-Roman besonders eindrücklich. Eine ganze Generation, geprägt von der unverarbeiteten jüngsten Kriegsvorgangheit, wird sich in diesem unpräzisen Bericht wiederfinden. Claudia Erdheims Romandebüt ist absolut wert, wiederentdeckt zu werden.

CLAUDIA ERDHEIM
**BIST DU WAHNSINNIG
GEWORDEN?**

Roman
ca. 136 Seiten
978-3-7076-0626-3
Hardcover SU
12,5 x 19 cm
ca. 19,- Euro
28. Februar 2018



9 783707 606263

**Auch als E-Book
erhältlich**

Nina Horaczek, Sebastian Wiese Informiert euch!

»Die Journalisten Nina Horaczek und Sebastian Wiese haben das Buch zur Stunde geschrieben.«

»ORF« über »Gegen Vorurteile«

»Eine – auch im Layout – grenzeniale Mischung aus Fakten, Erklärungen, Beispielen, klugen Antworten auf wichtige Fragen – ein Lesebuch und Nachschlagewerk in einem.«

»Frankfurter Neue Presse« über »Gegen Vorurteile«

»Gerade jungen Menschen sollte man mit diesem Buch klarmachen, dass vieles, was sie für ihre eigene Meinung halten, nichts ist als die Meinung, die man ihnen im Elternhaus, in der Schule, im Fernsehen oder auf Facebook eingetrichtert hat.«

Konstantin Wecker über »Gegen Vorurteile«

»Ein ganz hervorragendes Buch über Vorurteile.«

»Süddeutsche Zeitung« über »Gegen Vorurteile«



Nina Horaczek,

geboren in Wien, Politologin, Buchautorin und Chefreporterin der Wiener Wochenzeitung »Falter«. Zahlreiche Preise, u. a.: Prälat-Leopold-Ungar-Preis (2006), und Publikationen, u. a.: »HC Strache. Sein Aufstieg. Seine Hintermänner. Seine Feinde« (Wien 2009), »Gegen Vorurteile. Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst« (Wien 2017), »Populismus für Anfänger« (zus. m. Walter Ötsch, Frankfurt/Main 2017).



Sebastian Wiese,

auf Wirtschaftsrecht spezialisierter Rechtsanwalt in Niederösterreich und promovierter Rechtsanthropologe. Rege Publikationstätigkeit in juristischen Fachmedien sowie Publikationen zu Indigenenrechten. Lehrbeauftragter an der FH St. Pölten.



Nina Horaczek, Sebastian Wiese
Gegen Vorurteile

Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst
978-3-7076-0607-2
280 Seiten
Klappenbroschur
€ 18,90

Über 10.000
verkaufte
Exemplare von
»Gegen Vorurteile«



Nie zuvor verfügte die Menschheit über so viele Informationen wie heute. Noch nie war der Zugang zu Informationen leichter. Genau das bringt auch Probleme mit sich. Was ist richtig, was falsch? Wer belügt uns und warum?

Wie können wir Falschinformation schnell selbst entlarven? Was können wir tun, wenn wir selbst von Internetlügen oder Cybermobbing betroffen sind? Wer macht die Zeitung und wem gehört sie? Können uns Medien auch mit richti-

gen Zahlen belügen? Und wie verändern Fake News unsere Welt?

Demokratie braucht informierte Wähler. Nach ihrem Bestseller »Gegen Vorurteile. Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst« legen Nina Horaczek und Sebastian Wiese nun einen kritischen Wegweiser durch die Medienwelt vor. Das Buch ist aber auch ein eindringlicher Appell, speziell an junge Leserinnen und Leser: Lasst euch nicht belügen – informiert euch!

#Meinungsfreiheit – was sie ist und wofür man sie braucht.

Warum sind **#Falschnachrichten** gefährlich für **#Demokratie** und **#Gesellschaft**?

#Wahlkampf, **#Taktik**, **#Lüge**

Können **#Politiker** und **#Konzerne** die **#Medien** steuern?

#Information als Voraussetzung für demokratische Entscheidungen

#Daten als **#Kapital** – der gläserne **#Mensch**

Machen soziale **#Medien** **#Meinung**?

#Statistiken – schau genau!

#Verschwörungstheorien, wozu?

Wie erkenne ich **#Lügen** im **#Netz**?

Wie bekomme ich **#Lügen** über mich wieder weg?

Wie funktioniert eine **#Zeitung**?

Wem gehören die **#Medien**?

NINA HORACZEK,
SEBASTIAN WIESE
INFORMIERT EUCH!

Wie du auf dem
Laufenden bleibst,
ohne manipuliert zu
werden

ca. 256 Seiten
978-3-7076-0632-4
Klappenbroschur
13,5 x 21,5 cm
ca. 19,- Euro
23. Mai 2018



Auch als E-Book
erhältlich

Florian Wenninger, Jürgen Pfeffer (Hg.)

Sabotage und psychologische Kriegsführung

Verkehrswesen: Züge: (1) Machen Sie Fehler beim Ausstellen von Zugtickets. Verkaufen Sie zwei Tickets für denselben Platz im Zug. Das Ergebnis wird ein interessanter Streit sein.

Verkehrswesen: Automobile (a) Straßen: (1) Vertauschen Sie Wegweiser an Kreuzungen und Gabelungen; der Feind wird falsch fahren und seinen Fehler womöglich erst nach mehreren Meilen bemerken.

Film: ... (2) Das Publikum kann den Propagandafilm des Feindes mittels Applaus, lauten Hustens und durch Reden ruinieren.



Florian Wenninger,

geb. 1978, Historiker und Politologe, ist Assistent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Neben der Diktatur- und Gewaltforschung und der Auseinandersetzung mit historischen Identitäten befasst er sich besonders mit Polizei- und Militärgeschichte seit dem 19. Jahrhundert.



Jürgen Pfeffer

ist Professor für Computational Social Science & Big Data an der Hochschule für Politik der Technischen Universität München. Seine Forschung befasst sich mit der Analyse großer und dynamischer sozialer, politischer und wirtschaftlicher Systeme sowie mit methodologischen, algorithmischen und theoretischen Herausforderungen, die durch diese Analysen entstehen.

»Was für ein Fundstück!«

Karl-Markus Gauß, »profil«, über »Austria«



Austria
A Soldier's Guide
978-3-7076-0603-4
80 Seiten
Hardcover
€ 15,-



»Sie werden reuevoll lachen und dann vielleicht erschauern, wenn Sie drauf kommen, wie sehr Ihr eigener Arbeitsplatz dem dysfunktionalen Chaos ähnelt, das das OSS während des Zweiten Weltkriegs akribisch plante. ... Ein zeitloser, kafkaesker Leitfaden, um jede Organisation mit ›vorsätzlicher Dummheit‹ zu unterlaufen.«

»openculture«

»Manche Anweisungen wirken veraltet; andere sind überraschend relevant.«

»CIA«

»Am meisten amüsiert, dass trotz der trockenen Sprache und der Spezifik des Inhalts, die empfohlenen Aktivitäten mit dem Ziel, die Produktivität herabzusetzen, nur allzu bekanntes Verhalten in heutigen Organisationen ist.«

»Business Insider«

Verwirrung, Chaos und Misstrauen sind einfach zu stiften – ein Wissen, das sich die Amerikaner während des Zweiten Weltkriegs zunutze machten. Mit ihrem Leitfaden über Sabotage und psychologische Kriegsführung gaben sie dem Widerstand gegen das Naziregime eine Anleitung an die Hand, wie man ein System von innen zernagt – mit Mitteln, die auch heute noch funktionieren würden.

Das US-amerikanische OSS, »Office of Strategic Service«, Vorgänger der CIA im Zweiten Weltkrieg, gab 1943 und 1944 zwei Texte heraus: Das »Morale Opera-

tions Field Manual« war für OSS-Offiziere gedacht und beschreibt akribisch, wie man einen Staat dekonstruiert. Das »Simple Sabotage Field Manual« informierte alle Sympathisanten darüber, wie sie mit relativ einfachen Mitteln den Widerstand gegen Hitler unterstützen konnten. Beide Bücher zeigen auf einzigartige Art und Weise, wie das OSS – bekannt durch prominente Unterstützer wie Marlene Dietrich oder Thomas Mann – mit gezielter Sabotage einen Gegenpol zur erfolgreichen Nazi-Propaganda schuf. Erstaunlich ist dabei, wie aktuell und auf alle Staatssysteme anwendbar die vorgeschlagenen Tipps sind.

FLORIAN WENNINGER,
JÜRGEN PFEFFER (HG.)
**SABOTAGE UND
PSYCHOLOGISCHE
KRIEGSFÜHRUNG**
Ein Handbuch
Übersetzt von Paul
Dvorak und Jan Martin
Ogiermann
ca. 160 Seiten
978-3-7076-0634-8
Hardcover
12 x 17 cm
ca. 19,- Euro
14. März 2018



Auch als E-Book
erhältlich

Niko Wahl, Marion Krammer (Hg.)

Klimt Lost

**Niko Wahl,**

geboren 1974 in Wien, studierte Geschichte an der Universität Wien. Er arbeitet als freier Kurator und ist Partner im Kulturbüro Kolwitz/Montefiore/Wahl. Kuratierte die Ausstellung »SchwarzÖsterreich. Die Kinder afro-amerikanischer Besatzungssoldaten«.

**Marion Krammer,**

Dr. phil., geboren 1980, Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Kunstgeschichte und Russisch in Wien. Mitgründerin von *wesearch. agentur für geschichte und kommunikation*, Mitarbeit an zahlreichen Ausstellungen und zeithistorischen Projekten. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: visuelle Kommunikation, Propaganda, Foto- und Mediengeschichte im 20. Jahrhundert. Lebt in Wien.



Ein Buch über den Umgang mit Verlust – von Kunstwerken und ihren Kontexten.

**100. Todestag
Gustav Klimts
am 6. Februar 2018**

Gerade in Wien, aber auch weltweit, scheint Klimt allgegenwärtig. Seine Kunst ist zum Allgemeingut geworden. Vergessen wird, was im Zusammenhang mit seinen Werken und seinem Leben verloren gegangen ist: Raubkunst, zurückgegebene Kunst, verschwundene Kunst und unzählige Geschichten über Sammler, Täter und Opfer.

Klimts letztes Ateliergebäude steht bis heute inmitten eines großen Gartens am Wiener Stadtrand. Ein einzelner Rosenstock hat hier die Zeiten überdauert, sonst nichts. Klimt ist seit hundert Jahren tot. Auch seine Sammler und Mäzene leben nicht mehr. Sie wurden von den Nationalsozialisten vielfach

verfolgt, beraubt, vertrieben oder ermordet. Ein Teil von Klimts Werken kam abhanden, verbrannte und verschwand spurlos. Der Rest findet sich nicht mehr an den Salonwänden seiner Sammler, sondern zumeist in musealen Räumen. Das Leben, das sich vor seinen Bildern tagtäglich abspielte, ist ebenso verloren wie die persönliche, familiäre Beziehung, die Besitzer und Kunst verband. Das vorliegende Buch stellt die Frage nach dem Umgang mit dem Verlust, der weit über einzelne Kunstwerke hinausgeht. Und es stellt die Protagonisten von damals sowie die verlorenen Klimts aus einem neuen Blickwinkel einem breiten Publikum vor.

NIKO WAHL
MARION KRAMMER (HG.)
KLIMT LOST
Reihe Klimt Villa, Band I
ca. 128 Seiten
978-3-7076-0641-6
Hardcover
vierfärbig
14,5 x 19 cm
ca. 18,- Euro
25. April 2018



Rudi Klein

Der Lochgott

»Kleins erzählerische Stärke liegt im Detail, im chronischen Staunen über das Konventionelle und Ideenlose.«

»profil«

»Rudi Klein rüttelt mit seinen symbolträchtigen, philosophischen Arbeiten auf, banalisiert und provoziert. Lachen ist unausweichlich, jedoch mit einem Denkanstoß und Garantie auf Verwirrtheit!«

Karikaturmuseum Krems

»Rudi Kleins spezieller Stil ist mittlerweile fixer Bestandteil der Ästhetik österreichischer Qualitätsmedien.«

»Ö1«



Rudi Klein,

geboren 1951, lebt und arbeitet in Wien. Zahlreiche Publikationen für Zeitungen und Magazine des deutschsprachigen Raums (»profil«, »FAZ«, »Süddeutsche Zeitung«, »Der Standard«, »Falter«, »Titanic« etc.), Ausstellungen in österreichischen Museen und Galerien, diverse Cartoonbücher, zuletzt »Vereinfachung einer nicht unkomplizierten Welt« (Kunstmuseum 2016). www.kleinteile.at



Rudi Klein
Der Herr der Dinge
978-3-7076-0512-9
224 Seiten
Klappenbroschur
€ 24,90



Rudi Klein
Alles Gute
978-3-7076-0347-7
304 Seiten
Klappenbroschur
€ 29,90



Die Bibel des abgrundtiefen Gottes!

Enthält zahlreiche unveröffentliche Gotteslästerungen, Making-of-Sequenzen und ungewöhnlich tiefe Einblicke in das Privatleben des Herrn!

Jedes Exemplar wurde mit ungeweihtem Kanalwasser besprengt und vom Verleger abgeleckt.

**Limitierte Vorzugsausgabe:
Hardcover mit einem signierten
Originaldruck des Künstlers,
limitiert auf 99 Stück**

978-3-7076-0639-3

99,- Euro

**Bestellungen über den Verlag:
office@czernin-verlag.com**

Ein »Schwarzes Loch« entsteht anscheinend, wenn im Raum extrem dichte Materie- oder Energiehaufen einen Ort bilden, in den Materie nur hineinfallen, aber nicht wieder hinausgelangen kann (»Loch«), und den das Licht dummerweise auch nicht mehr verlassen kann (»schwarz«).

Dieses Phänomen hat allerdings bei der Gründung der Lochgottreligion keine Rolle gespielt. Diese jüngste aller Weltreligionen wurde erst im Jahr des anderen Herrn 2006 in die Welt geschwurbelt. In erster

Linie wohl deshalb, weil die alten, eher komplizierten Religionen (mit Taufen, Vorhautabschnippeln und dererlei Firlefanz) der modernen Welt eher verwirrt entgegensahen.

In einer Zeit des Egoismus, der Gier und der zunehmenden Verblödung der Menschheit war es höchstnotwendig, dieser Welt einen ebensolchen Gott zu schenken. Eine zeitgemäße Religion also. Deren Hölle sich ausschließlich auf der Erdoberfläche befindet und deren Gin-Tonic-Messen sich zunehmender Beliebtheit erfreuen.

RUDI KLEIN
DER LOCHGOTT
Neue Offenbarungen
ca. 144 Seiten
978-3-7076-0638-6
Klappenbroschur
vierfärbig
16,5 x 21 cm
ca. 19,90 Euro
28. Februar 2018



Diagonale '18





Mit Texten von Alejandro Bachmann, Stefan Grisseemann, Sebastian Höglinger, Jana Koch, Michelle Koch, Peter Schernhuber, Florian Widegger, Alexandra Zawia u. a.

Die Diagonale, das Festival des österreichischen Films, findet seit 1998 alljährlich in Graz statt. Sie hat sich seitdem als unverzichtbarer Treffpunkt für Filmbranche und Publikum etabliert. Der vorliegende Katalog versammelt Texte zu sämtlichen Wettbewerbsfilmen der Diagonale'18 – von Spielfilmen über Dokumentarfilme bis hin zu Experimental- und Animationsfilmen.

Das Festival versteht sich als Forum für die Präsentation und Diskussion österreichischer Filmproduktionen. Der Katalog der Diagonale dient daher als repräsentatives Nachschlagewerk zur Filmproduktion des jeweiligen Jahres. Einführungen zu den Spezial- und Rahmenprogrammen eröffnen darüber hinaus Perspektiven auf die österreichische Filmgeschichte. Vorangestellt widmet sich Stefan Grisseemann in einem Essay markanten kulturpolitischen Entwicklungen, Trends und Tendenzen des Filmjahres 2017/18.

**DIAGONALE '18
FESTIVAL DES
ÖSTERREICHISCHEN
FILMS**

ca. 352 Seiten
978-3-7076-0640-9
Klappenbroschur
vierfärbig
17,3 x 24 cm
15,- Euro
1. März 2018



Wieder lieferbar!



»Auf 32 Manuskriptseiten beschreibt die damals 76-jährige Berta Zuckermandl eindringlich und berührend die Stadien und Strapazen ihrer Flucht, die sie schließlich ins nordafrikanische Algier führte.«

orf.at

»Die Edition der dokumentierten Texte könnte kaum sorgfältiger sein. Entstanden ist ein Buch, dessen ansprechendes Äußeres nicht etwa das Grauen seines Inhalts relativiert, sondern Berta Zuckermandl ehrt.«

literaturkritik.de

Berta Zuckermandl, österreichische Autorin und Salonnière, floh im März 1938 von Wien nach Frankreich. Im Juni 1940 entschloss sie sich 76-jährig zu einer weiteren Flucht. Der Bericht ihres Entkommens, den sie kurz nach ihrer Ankunft in Algier für das Tagebuch ihres Enkels Emile verfasste, ist ein einzigartiges Zeugnis der Stadien und Strapazen einer Flucht vor dem Nationalsozialismus und eines Lebensabschnitts Berta Zuckermandls, über den wir so gut wie nichts wissen.



THERESIA KLUGSBERGER,
RUTH PLEYER (HG.)
BERTA ZUCKERMANDL
– FLUCHT!
Von Bourges nach Algier im Sommer 1940
224 Seiten
978-3-7076-0456-6
Hardcover
mit zahlreichen Abbildungen und 32 faksimilierten Farbseiten
13,5 x 21,5 cm
23,- Euro
überarbeitete
Neuaufgabe



Highlights



»Hickley bietet ihren Lesern viel Stoff, was die Hintergründe der Beschlagnahme und den Zustand, in dem sich Cornelius Gurlitt befand, angeht.«

FAZ

»Das Buch besticht durch brillante Recherche, viel Quellenmaterial und eine dichte Erzählweise.«

Deutschlandradio Kultur

Doppelausstellung der Bundeskunsthalle Bonn und des Kunstmuseums Bern aktuell und noch bis zum 11. März 2018:

»Bestandsaufnahme Gurlitt«

Gurlitts »Schatz« ist eine Kunstsammlung, die ob ihrer Größe beeindruckt. Über 1200 Werke der bildenden Kunst, das stolze Erbe seines Vaters Hildebrand Gurlitt, lagerte Cornelius Gurlitt in seiner Münchner Privatwohnung, als dieses Who's who der Kunstgeschichte entdeckt wurde – ein weiterer Fund in Salzburg folgte.

Mit »Gurlitts Schatz« liegt eine der fundiertesten Untersuchungen des »Falles Gurlitt« vor, für die Catherine Hickley präzise Archivrecherche betrieben und rechtmäßige Erben der Bilder aufgespürt hat.



Catherine Hickley,

geboren 1967 in England, Studium der Germanistik und Romanistik in London, anschließend Journalistin in der Schweiz, Ungarn und Berlin. 16 Jahre bei Bloomberg News, dort verantwortlich für die Kunst- und Kulturberichterstattung aus Berlin. Catherine Hickley hat sich in ihrer langjährigen Karriere als Journalistin vor allem durch ihre zahlreichen Artikel über Raubkunst der Nationalsozialisten einen internationalen Namen gemacht.

CATHERINE HICKLEY
GURLITTS SCHATZ
Hitlers Kunsthändler
und sein geheimes Erbe
Übersetzt von Karin
Fleischanderl
336 Seiten
978-3-7076-0574-7
Hardcover
mit zahlreichen
Abbildungen
13,5 x 21,5 cm
24,90 Euro



9 783707 605747

Auch als E-Book
erhältlich

Highlights aus unserem



Flora entdeckt eine Falte in ihrem Gesicht, hart verläuft sie den Mundwinkel hinab. Sie verliert ihren Job, hat Rückenschmerzen und in ihre Wohnung wird eingebrochen. Wie praktisch es wäre, sich in einen Panzer zurückziehen zu können! Charmant und mit leichter Hand erzählt Sophie Reyer vom Älterwerden, der Liebe und den Lügen, von Sinnkrisen und den Panzern zwischen uns.

»Es gibt mit Sophie Reyer ein Riesentalent zu entdecken. Eine Dichterin mit dünner Haut, die schreiben will, muss und auch kann.«

»Falter«

»Eigentlich keine schlechte Sache, so eine Verwandlung. Wenn sie nicht so weh tun würde.«

»Deutschlandradio Kultur«

»Ihre Arbeiten loten die fragilen Grenzen der menschlichen Identität aus und kreisen um Themen wie Frauenbilder, innere Abgründe, Kindheit und die Herausforderungen der Gegenwart. Man darf gespannt sein, was als nächstes kommt.«

»ORF, Kulturzeit«

SOPHIE REYER
SCHILDKRÖTEN-
TAGE
Roman
248 Seiten
978-3-7076-0615-7
Hardcover SU
12,5 x 19 cm
22,- Euro
bereits erschienen



Auch als E-Book
erhältlich

Programm



Nehmen uns Ausländer und Flüchtlinge die Arbeitsplätze weg? Ist die EU undemokratisch? Ist das Kopftuch ein politisches Symbol? War unter den Nazis doch nicht alles schlecht? Zu diesen Themen hat jeder eine Meinung. Zu diesen Themen haben aber auch Vorurteile Konjunktur. Dieses Handbuch gegen Vorurteile für junge Menschen liefert objektive Fakten zu Themen wie Ausländerpolitik, Islam, EU und Nationalsozialismus. Ein Buch für alle, die mitreden möchten!

»Eine – auch im Layout – grenzgeniale Mischung aus Fakten, Erklärungen, Beispielen, klugen Antworten auf wichtige Fragen – ein Lesebuch und Nachschlagewerk in einem.«

»Frankfurter Neue Presse«

»Ein ganz hervorragendes Buch über Vorurteile.«

»Süddeutsche Zeitung«

»Die Journalisten Nina Horaczek und Sebastian Wiese haben das Buch zur Stunde geschrieben.«

»ORF«

NINA HORACZEK
SEBASTIAN WIESE
GEGEN VORURTEILE
Wie du dich mit guten
Argumenten gegen
dumme Behauptungen
wehrt
280 Seiten
978-3-7076-0607-2
Klappenbroschur
13,5 x 21,5 cm
18,90 Euro
bereits erschienen



Auch als E-Book
erhältlich

Die Bibliothek des Raubes



SOPHIE LILLIE
FEINDLICHE GEWALTEN
 Das Ringen um Gustav Klimts
 Beethovenfries
 192 Seiten
 978-3-7076-0588-4
 24,- Euro



CATHERINE HICKLEY
GURLITTS SCHATZ
 Hitlers Kunsthändler und sein
 geheimes Erbe
 336 Seiten
 978-3-7076-0574-7
 24,90 Euro



CATHERINE TESSMAR
WIENER PLATZERLN
 Die Geschäfte des Künstlers
 Luigi Kasimir
 160 Seiten
 987-3-7076-0071-8
 18,60 Euro



SABINE STEHRER
DER GOLDZUG
 88 Seiten
 987-3-7076-0064-3
 18,60 Euro



GERT KERSCHBAUMER
MEISTER DES VERWIRRENS
 Die Geschäfte des Kunsthändlers
 Friedrich Welz
 208 Seiten
 987-3-7076-0030-8
 18,75 Euro



HUBERTUS CZERNIN
JAHR DES ERWACHENS
 Eine Jüdische Geschichte
 56 Seiten
 987-3-7076-0001-8
 9,30 Euro



HUBERTUS CZERNIN
DIE FÄLSCHUNG
 Der Fall Bloch Bauer (und das Werk
 Gustav Klimts)
 512 Seiten
 987-3-7076-0000-1
 28,95 Euro



SOPHIE LILLIE
WAS EINMAL WAR
 Handbuch der enteigneten
 Kunstsammlungen Wiens
 1.440 Seiten
 987-3-7076-0049-0
 69,- Euro



LISA FISCHER
IRGENDWO
 Wien, Theresienstadt und die Welt
 Die Sammlung Heinrich Rieger
 192 Seiten
 987-3-7076-0255-5
 21,40 Euro



ALFRED J. NOLL
ABNEHMENDE ANWESENHEIT
 Ein Pamphlet zur Kunstrückgabe
 in Österreich
 72 Seiten
 978-3-7076-0348-4
 15,- Euro



THOMAS TRENKLER
DER FALL ROTHSCHILD
 Chronik einer Enteignung
 152 Seiten
 987-3-7076-0038-4
 17,- Euro



HUBERTUS CZERNIN
DIE AUSLÖSCHUNG
 Der Fall Thorsch
 64 Seiten
 987-3-7076-0027-8
 9,30 Euro

1998 begann der Verleger und Autor Hubertus Czernin mit den Recherchen über den Kunstraub der Nazis nach dem »Anschluss« Österreichs 1938 und die mehr als nur unzulängliche Rückstellung der Kunstwerke an die einstigen Eigentümer und deren Erben nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Schon damals war klar, dass eine umfassendere Aufklärung des gesamten Themenkomplexes, auch der Rolle von Kunst-

historikern sowie Museums- und öffentlichen Sammlungsleitern vor, während und nach der NS-Diktatur in Österreich beim Kunstraub nur über langfristige und umfangreiche Forschungen zu einem adäquaten Ergebnis führen können. Die aus diesem Anspruch heraus entstandene »Bibliothek des Raubes« gilt heute international als eine der wichtigsten Reihen zum Thema.



Sophie Lillie

Feindliche Gewalten

Das Ringen um
Gustav Klimts Beethovenfries

»Sophie Lillies Standpunkt zur Provenienzforschung ist ein Lichtblick in der oftmals zu emotional geführten Diskussion.«

»Der Standard«

»Beschämend. Das war der erste Begriff, der mir in den Sinn kam, als ich dieses Buch zu Ende gelesen hatte.«

»Wiener Zeitung«

Der »Beethovenfries«, Gustav Klimts monumentaler Bilderzyklus, befand sich bis 1938 im Besitz der jüdischen Industriellenfamilie Lederer. »Feindliche Gewalten« erzählt die bis zuletzt unglaubliche Geschichte einer Enteignung und einer nicht erfolgten Restitution.



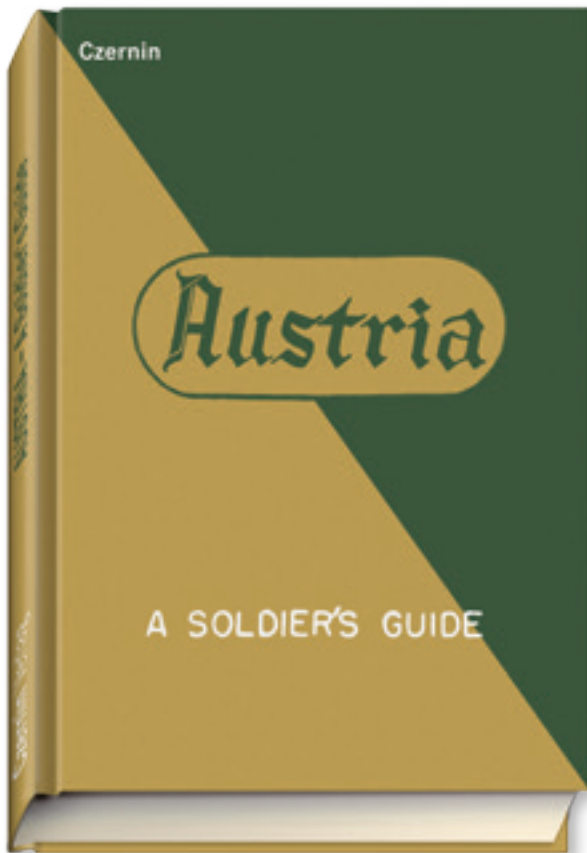
Erich Lederer, um 1890, vor seinem Portrait von Egon Schiele 1912/13

SOPHIE LILLIE
FEINDLICHE
GEWALTEN
Das Ringen um
Gustav Klimts
Beethovenfries
978-3-7076-0588-4
192 Seiten
Hardcover, zahlreiche
Abbildungen
16,8 x 24 cm
24,- Euro
bereits erschienen



**Auch als E-Book
erhältlich**

Highlights



»Es hat keinen Sinn, von den Österreichern Pünktlichkeit und Verlässlichkeit zu erwarten, so wie wir diese Begriffe verstehen. So sind sie nicht gestrickt. Sie meinen es wirklich ehrlich, wenn sie versprechen, etwas zu tun. Sie meinen es genauso ehrlich, wenn sie sich dafür entschuldigen, es nicht getan zu haben. Dafür haben sie Sinn für ›Stik.«

»Austria. A Soldier's Guide« war der Leitfaden für amerikanische und britische Besatzungssoldaten – wie sie sich als »Befreier und Sieger« 1945 den Österreichern gegenüber verhalten sollten. Da ihnen zu diesem Zweck das österreichische Wesen nähergebracht wurde, ist das nun wieder verfügbar gemachte Bändchen sowohl ein sozialgeschichtlich interessanter als auch ein sehr unterhaltsamer Blick in die Vergangenheit und auf Österreich.



NIKO WAHL, PHILIPP ROHRBACH (HG.)
AUSTRIA.
A SOLDIER'S GUIDE
ÖSTERREICH.
EIN LEITFADEN
FÜR SOLDATEN
Zweisprachig
Englisch und deutsch
Aus dem Englischen
von Evelyn Steintaler
80 Seiten
978-3-7076-0603-4
Hardcover
12 x 17 cm
15,- Euro
bereits erschienen



Auch als E-Book
erhältlich

Service

Czernin Verlag

Kupkagasse 4
A-1080 Wien
Tel. +43/(0)1/403 35 63-0
Fax +43/(0)1/403 35 63-15
office@czernin-verlag.com
www.czernin-verlag.com



Autorenfotos:

Katharina Roßboth-Fröschl: S. 4, S. 10 unten
Manfred Langer: S. 6
Daniela Klemencic: S. 8
Katharina Gossow: S. 10 oben
Astrid Eckert/TU München: S. 12 unten
Robert Newald: S. 14 unten
Xiomara Bender: S. 21

Fotos und Abbildungen:

Mirjam Riepl: Cover
Purkersdorfer Stadtmuseum: S. 14–15
Christian Schuz: S. 18
Ruth Kaaserer © Soleil Film: S. 18 unten
Privatarchiv: S. 25
Hermann Kosel: S. 28

Grafik:

sensomatic
www.sensomatic.com

Auslieferung Österreich

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43/(0)1/680 14-0
Fax +43/(0)1/688 71-30
Bestellservice:
Tel. +43/(0)1/680 14-5
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Vertretung

Wien, Niederösterreich,
Burgenland:
Michael Orou
Kegelgasse 4/14
A-1030 Wien
Tel. +43/(0)1/505 69 35
Fax +43/(0)1/505 69 35
michael.ou@chello.at

Oberösterreich, Salzburg, Tirol,
Steiermark, Kärnten, Vorarl-
berg, Südtirol:
Thomas Rittig
Stefan-Zweig-Straße 6
A-4600 Wels
Tel. +43/(0)7242/290 84
Fax +43/(0)7242/290 84
Mobil +43/(0)664 391 2832
thomas.rittig@mohrmorawa.at

Auslieferung Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
Tel. +49/(0)641/943 93-25
Fax +49/(0)641/943 93-89
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de



Vertretung

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen:
Regina-Maria Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-
Holstein:
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

Bayern, Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz, Saarland:
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

Alle Gebiete:
c/o büro indiebook
Bothmerstraße 21
D-80634 München
Tel. +49/(0)89/122 847 04
Fax +49/(0)89/122 847 05
www.buero-indiebook.de

Impressum

Verleger und Geschäftsführung:
Benedikt Föger
foeger@czernin-verlag.com

Verlagsleitung:
Eva Steffen
steffen@czernin-verlag.com

Presse und Vertrieb:
Karl Bichler
bichler@czernin-verlag.com

Lektorat:
Florian Huber
huber@czernin-verlag.com
Mirjam Riepl
riepl@czernin-verlag.com

Produktion:
Burghard List
list@czernin-verlag.com

 @czerninverlag

 facebook.com/czernin.verlag

Kulturhistorische Streifzüge mit Peter Payer

»So vielfältig und facettenreich wie die Großstadt selbst sind die Themen dieser fundierten und spannenden Auseinandersetzung mit Wien über die letzten 200 Jahre.«

»Die Presse«



Peter Payer
QUER DURCH WIEN
978-3-7076-0624-9
€ 23,-



Peter Payer
UNTERWEGS IN WIEN
978-3-7076-0466-5
€ 23,-



Peter Payer
BLICK AUF WIEN
978-3-7076-0228-9
€ 21,40

**PETER PAYER
QUER DURCH WIEN**
Kulturhistorische
Streifzüge
Mit einem Vorwort von
Rainer Nowak
264 Seiten
978-3-7076-0624-9
Klappenbroschur
13,5 x 21,5 cm
23,- Euro
bereits erschienen



9 783707 606249